

Auf den Spuren der Liebe

Serena lebt mit ihrer Mutter in London, während ihr Vater und der Bruder in den schottischen Highlands glücklich zu sein scheinen. Und auch die Sechzehnjährige ist allem Anschein nach endlich im Leben angekommen. Serena war fünf, als sie in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert wurde - angeblich wegen Schizophrenie. Damals hat das Mädchen eine Stimme in ihrem Kopf gehört und geglaubt, dass diese ihr bester Freund sei. Dank Tabletten und einer Therapie ist jene Stimme wieder verschwunden - bis zu dem Tag, als Serena auf dem Nachhauseweg überfallen wird und beinahe entführt worden wäre. Nur mit knapper Mühe kann sie sich retten und seitdem spukt auch Cale wieder in ihrem Kopf herum. Wird Serena etwa verrückt?

Wie sich kurz daraufhin herausstellt, handelt es sich bei Cale um einen Geistwandler aus dem Jenseits. Er kommt aus einer Welt, in der das Böse das Sagen hat und Dämonen Angst und Schrecken verbreiten. Seit vielen Jahrhunderten versuchen sie in Serenas Welt einzudringen und diese in den Abgrund zu reißen. Einzig Torwächtern wie Serenas Vater ist es zu verdanken, dass dies den dunklen Mächten bislang noch nicht gelungen ist. Doch das könnte sich schon bald ändern, denn seit einigen Tagen werden er und sein Sohn vermisst. Als Serena dann auch noch erfährt, dass Cale in Lebensgefahr schwebt - er wurde von Jägern in einem Käfig eingesperrt und verliert langsam, aber sicher jegliche Lebenskraft -, macht sie sich auf dem Weg zu ihm.

Serena reist gen Schottland - und damit geradewegs in ihr Verderben. Sie ahnt nicht, auf welches gefährliche Spiel sie sich eingelassen hat. Cale hat ihr viele Dinge verschwiegen und die Dämonen können es kaum erwarten, bis sie Serena in ihre Fänge bekommen. Nur durch Dereks furchtlosen Einsatz und mit Hilfe des Kobolds Drizzle Ebb, der Dritte, kann sie ihren Feinden entkommen - jedenfalls vorerst. Noch sind sie nicht gewillt aufzugeben und setzen alles daran, Serena den Garaus zu machen. Sind die Dämonen etwa auch schuld daran, dass Serenas Vater und ihr Bruder spurlos verschwunden sind? Es sieht alles ganz danach aus. Für die Sechzehnjährige beginnt plötzlich ein Kampf auf Leben und Tod ...

Einen Roman von Brigitte Melzer zu lesen, ist, als fiele man in einen Traum - in einen besonders schönen, aus dem man nicht mehr erwachen möchte. Auch "Wesen der Nacht - Geistwandler" ist ein Genuss sondergleichen und bietet Unterhaltung, von der man sich ganz berauscht fühlt. Bereits ab der ersten Seite wird man von diesem (Lese-)Spaß mitgerissen und kann sich erst davon lösen, wenn man am Schluss angekommen ist. Weglegen fällt verdammt schwer! Die Geschichte nimmt einen ganz gefangen und droht, einem das Herz zu brechen ob der Emotionen, die hier vom Leser Besitz ergreifen und ihn zu Tränen rühren. Dafür findet man fast keine Worte - so unfassbar brilliant kann Melzer schreiben.

Brigitte Melzer gehört längst zur Topliga von Deutschlands Fantasy-Autoren und verführt mit ihren Geschichten den Leser zu einer aufregenden Lektüre, die es an nichts fehlen lässt. Fesselnde Spannung, große Gefühle und überbordende Phantasie - die Buchreihe "Wesen der Nacht" ist ein dämonisches Erlebnis, das Herz und Nerven unter Strom setzt und geradezu umwerfend gut geschrieben ist. Mit "Geistwandler" erfährt man Unterhaltung, die eine einzige Freude ist und Vergnügen pur bereitet.

Susann Fleischer 29.04.2013